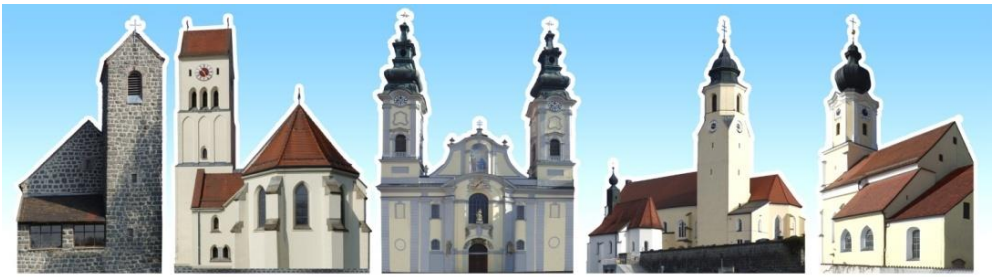


Pfarrbrief für den Pfarrverband Fürstenzell

März 2020

Preis: 1,- €

Ihre Spende
am 28./29. März 2020
Misereor
Ihr Hilfswerk

Vorwort

Liebe Pfarrangehörige,
„Endlich beginnt die Fastenzeit!“
Vielleicht hat sich der ein oder andere das auch nach einem Krapfen zu viel und dem Blick auf die Waage gedacht.
Als Faschingsmuffel bin ich jedes Jahr froh, wenn die Zeit des Verkleidens und des Schlemmens vorbei ist.
Viele Menschen nützen die Fastenzeit um sich gesünder zu ernähren, auf Alkohol zu verzichten und so gegebenenfalls das ein oder andere Kilo zu verlieren. Dabei stellt sich mir die Frage, in welchem Zusammenhang diese Form des Verzichts mit der Vorbereitung auf Ostern steht.
Natürlich, das Fasten ist schon in der Bibel verankert und ist seit jeher fester Bestandteil der FASTEN-Zeit. Die Intention, also der Grund des Fastens, ist es, der darüber entscheidet, ob es sich um eine Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung handelt, oder ob es nur um das eigene Wohlfühlen geht.
Am Aschermittwoch wird jeder Gottesdienstbesucher mit dem Aschenkreuz bezeichnet. Im Normalfall spricht der Leiter des Gottesdienstes dazu Folgendes: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Alternativ könnten auch die Worte Jesu aus dem Beginn des Markusevangeliums verwendet werden. Dort heißt es: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“
„Bekehrt euch!“
Macht in eurem Leben sauber! Befreit euch! Macht euch Gedanken, was wichtig und was unnütz ist in eurem Leben.
„und glaubt an das Evangelium!“
Hört genau hin, was Jesus zu uns spricht und seht genau hin wie er handelt. Seit bereit und nehmt Jesu als Vorbild.
Nehme ich mir den Vers aus dem Markusevangelium als Leitsatz für die Fastenzeit, so kann der Verzicht auf bestimmte Lebensmittel oder Alkohol durchaus hilfreich sein. Wesentlich ist jedoch, dass ich in der Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung mein Leben wieder neu auf Gott ausrichte und mir Jesus als Vorbild nehme. Dazu gehört auch den Blick von mir selbst zu wenden und auf meinen Nächsten zu achten. In diesem Zusammenhang möchte ich auf das Projekt „Zahnärzte für Kenia“ hinweisen und sie ermutigen, Susanne Klaus bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Kenia zu unterstützen. (Näheres siehe Seite 21)
Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete und bewusst-gelebte Fastenzeit. Nehmen Sie sich immer wieder Zeit für Gott, ihre Mitmenschen und sich selbst.
Ihre Gemeindereferentin, Barbara Kalchauer

Gottesdienstordnung

Erklärung für die Abkürzungen der Gottesdienstorte:

Fz	=	Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Fürstenzell
Reh	=	Filialkirche St. Konrad Rehschaln
Hö	=	Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Bad Höhenstadt
Eng	=	Pfarrkirche St. Michael Engertsham
Jäg	=	Pfarrkirche Hl. Familie Jägerwith

Dienstag, 3.3.

8.30 Uhr	Fz	hl. Messe
17.30 Uhr	**Eng**	**Eucharistische Anbetung, anschließend**
18.00 Uhr	Eng	hl. Messe

Mittwoch, 4.3.

13.30 Uhr	Hö	**Kreuzwegandacht der Senioren in der Pfarrkirche**
18.30 Uhr	**Jäg**	**Eucharistische Anbetung mit Rosenkranzgebet anschließend**
19.00 Uhr	Jäg	hl. Messe

Donnerstag, 5.3.

18.30 Uhr	**Fz**	**Eucharistische Anbetung anschließend**
19.00 Uhr	Fz	hl. Messe
17.30 Uhr	**Hö**	**Eucharistische Anbetung, anschließend**
18.00 Uhr	Hö	hl. Messe

Samstag, 7.3. **Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen**

18.00 Uhr	Fz	hl. Messe mit Orgel
18.00 Uhr	Jäg	hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 8.3. **2. FASTENSONNTAG**

L1: Gen 12,1-4a L2: 2 Tim 1,8b-10 Ev: Mt 17,1-9

Kirchensammlung für Caritas

10.00 Uhr	Fz	hl. Messe mit Orgel

14.00 Uhr Fz **Kreuzwegandacht**

8.45 Uhr Reh **Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder**

8.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Eng **Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, musikalisch gestaltet vom Michaelichor**

14.00 Uhr Eng **Kreuzwegandacht**

14.00 Uhr Jäg **Kreuzwegandacht**

Dienstag, 10.3

8.30 Uhr Fz hl. Messe

18.00 Uhr Eng hl. Messe

Mittwoch, 11.3.

19.00 Uhr Jäg hl. Messe

Donnerstag, 12.3.

19.00 Uhr Fz hl. Messe

18.00 Uhr Hö hl. Messe

Samstag, 14.3. **Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.**

18.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel .

18.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 15.3. **3. FASTENSONNTAG**

L1: Ex 17,3-7 L2: Röm 5,1-2.5-8 Ev: Joh 4,5-42

10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

14.00 Uhr Fz **Kreuzwegandacht**

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Hö **Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, musikalisch gestaltet vom Chor Zeitlos**

14.00 Uhr Hö **Kreuzwegandacht, gestaltet von Monika Draxler**

8.30 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

14.00 Uhr Jäg **Kreuzwegandacht**

Montag, 16.3.

18.15 Uhr Fz hl. Messe in der Krankenhaus-Kapelle

Dienstag, 17.3. **HL. Gertrud, Äbtissin, Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote**

8.30 Uhr Fz hl. Messe

18.00 Uhr Eng hl. Messe

Mittwoch, 18.3. **Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer**

19.00 Uhr Jäg hl. Messe

Donnerstag, 19.3. **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

19.00 Uhr Fz hl. Messe

18.00 Uhr Hö hl. Messe

Samstag, 21.3.

18.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

18.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 22.3. **4. FASTENSONNTAG**
L1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b L2: Eph 5,8-14
Ev: Joh 9,1-41

10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

17.00 Uhr Fz Kreuzwegandacht für den gesamten Pfarrverband in der Pfarrkirche Fürstenzell

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

8.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 24.3.

8.30 Uhr Fz hl. Messe

18.00 Uhr Eng hl. Messe

Mittwoch, 25.3. **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**
19.00 Uhr Jäg hl. Messe

Donnerstag, 26.3. **Hl. Liudger, Bischof von Münster**
19.00 Uhr Fz hl. Messe

18.00 Uhr Hö hl. Messe

Samstag, 28.3.
18.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

18.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 29.3. **5. FASTENSONNTAG**
L1: Ez 37,12b-14 L2: Röm 8,8-11 Ev: Joh 11,1-45
Kirchensammlung für MISEREOR
10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

14.00 Uhr Fz **Kreuzwegandacht**

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

8.30 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

14.00 Uhr Jäg **Kreuzwegandacht des Frauenbundes Jägerwirth**

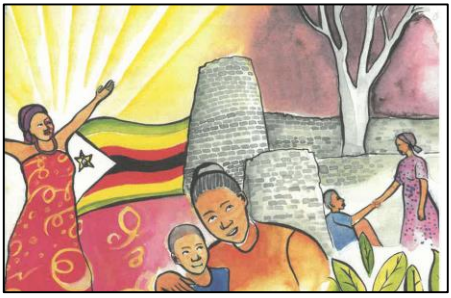
Dienstag, 31.3.
8.30 Uhr Fz hl. Messe

19.00 Uhr Eng **Bußgottesdienst**

Weltgebetstag der Frauen

„Steh auf und geh“
Das Motto des Weltgebetstages 2020 lädt uns ein, uns den Erfahrungen, den Freuden und Nöten, den Sorgen und Hoffnungen, dem Glauben der Frauen aus Simbabwe zu öffnen, sie anzuhören. Dabei spüre ich den Stolz auf ihr Land. Die Frauen berichten uns von beeindruckenden Naturschönheiten, wie den weltberühmten Viktoria-Wasserfällen, spektakulären Gebirgslandschaften und Naturparks mit reicher Vielfalt an Pflanzen und Tieren.
Sie erklären uns den Namen ihres Landes. Simbabwe bedeutet „Steinhaus“ – Hinweis auf eine sehr alte Kultur.
Wir hören von massiven wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Sie sind Folge von Diktatur, Korruption und Inflation, die die jahrzehntelange Herrschaft des Regimes Robert Mugabe prägten. Natürlich setzt auch der Klimawandel der einstigen Kornkammer im Süden Afrikas zu. Zwar hat es 2018 einen Regierungswechsel gegeben. Aber auch unter dem neuen Präsidenten Emmerson Mnangagwa bestehen viele Probleme fort.
Doch simbabwische Frauen sind stark. Mich beeindruckt, wie sie mit den Unausweichlichkeiten ihres Alltags leben und Lösungen finden.
Ein Schlüssel dafür ist die Philosophie des „ubuntu“ – „Ich bin, weil wir sind“. Ubuntu – Das ist gelebte Solidarität, gegenseitige Unterstützung und ein beeindruckender Gemeinschaftssinn. „Steh auf und geht!“ – Folgen wir dem Ruf der Frauen aus Simbabwe uns lassen wir uns ein auf das, woran sie uns Anteil geben, offen und vorteilsfrei. So sind wir Teil der weltweiten ökumenischen Basisbewegung und werden reich beschenkt.

Sylvia Herche, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V



Wir laden Sie herzlich zum Weltgebetstag ein!

Freitag, 6. März 2020
um 19.00 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum Fürstenzell

Ihr Weltgebetstagsteam

Vortrag

**am Freitag,
27. März 2020
um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum
Fürstenzell**

GIB FRIEDEN
Fastenaktion 2020

Bischof César Essayan

„Ich hoffe, dass der Libanon wieder zu einem Land werden kann, das Beispiel gibt für das friedliche Zusammenleben von Christen und Muslimen."

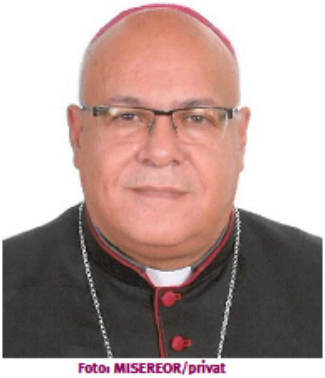


Foto: MISEREOR/privat

„Wir säen heute. Ernten werden andere, später. Hoffentlich."

Bischof César Essayan wurde 1962 in Beirut, Libanon, geboren. Er war Student an der Ingenieurschule Beirut (ESIB) und ein Jahr Mathematikdozent.
1988 trat er dem Orden der Minderbrüder (Minoriten) bei. Er studierte Theologie in Rom und Islamwissenschaften am Päpstlichen Institut für Arabische und Islamische Studien. 1993 wurde er zum Priester geweiht und kehrte in den Libanon zurück. Dort war er Pfarrer in der Gemeinde Hl. Antonius. César Essayan war Professor für Katechese, Dozent für „Einführung in die Islamwissenschaften" und Vorsteher der Minoriten im Nahen Osten.

Im Oktober 2016 wurde er zum Bischof geweiht und ist apostolischer Vikar in Beirut.

Das Apostolische Vikariat ist Rechtsträger der einzurichtenden Dialog- und Verbindungsstelle von MISEREOR.

Bischof César hält gerade katholische Schulen, Krankenhäuser und Gesundheitszentren für wichtig, um den christlichen Einfluss, auch hinsichtlich des Versöhnungsprozesses im Land, zu erhalten. Seine Hoffnung bleibt, dass der Libanon ein Beispiel sein bzw. wieder werden kann für ein friedliches Zusammenleben von Christen und Muslimen.
Das Apostolische Vikariat im Libanon unterstützt Gemeinden und Projekte verschiedener Orden. Schwerpunkt ist die Begleitung von Flüchtlingskindern und ihrer Familien, die in Armut und Unsicherheit leben, und denen es ermöglicht werden soll, wirtschaftliche und familiäre Selbstbestimmtheit zu erlangen.

Bischof César Essayan mag Lesen und Museumsbesuche.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Aus dem Pfarrleben

Abschied von den Schwestern der Heimvolksschule Fürstenzell

Einen großen und bewegenden Abschied bereitete die Pfarrei den Anbetungsschwestern. Diese verlassen nach 85 Jahren segensreichen und erfolgreichen Wirkens ihr Kloster St. Maria in Fürstenzell und kehren ins Mutterhaus Neustift b. Vilshofen zurück.

In der Pfarrkirche feierte man einen Festgottesdienst. In Ansprachen im Anschluss daran wurde das Wirken der Schwestern in ihren Arbeitsbereichen Kindergarten, Schule und Krankenpflege von den Rednern nochmals gewürdigt, dafür gedankt und für ihren weiteren Weg alles Gute gewünscht.
Zum Gottesdienst war Provinzoberin Helene Binder mit acht ihrer einst in Fürstenzell tätig gewesenen Mitschwestern gekommen. Die Stiftung Seraphische Liebeswerk aus Altötting, das künftig Kindergarten und Heimvolksschule weiterführt, war mit seinem Provinzoberen Bruder Marinus Parzinger dem – Vorsitzenden der Stiftung Johannes Erbertseder und dessen Vertreter Stefan j. König gekommen.

Bruder Marinus selbst stand am Altar beim Festgottesdienst, den Pfarrer Christian Böck mit den Maristenpatres Fritz Arnold und Manfred Stein unter Assistenz der beiden Diakone Dr. Anton Cuffari und Matthias Zellner feierte. Der Pfarrchor unter der Leitung von Rudi Bürgermeister gestaltete den Gottesdienst aus der Messe von Joseph Callaerts mit Gloria, Sanctus, Benedictus, zum Agnus Dei Lamm Gottes, das für uns gegeben von Eugen Eckert und der Melodie von Horst Christill und dem Kommuniondank „Nun jauchzt dem Herren aller Welt“ von Johann Hohenwarter.-
Pfarrer Christian Böck, der seine Festpredigt unter das Zeichen des Abschiedes im Kirchjahr stellte, nannte den Weggang der Schwestern einen Einschnitt und großen Verlust für die Pfarrei und Gemeinde. Fast 86 Jahre hätten sie hier gewirkt und sich in ihrer Arbeit für die so große Zahl der Kinder gewidmet. Sie hätten sie

in ihrem stillen Gebet begleitet aber auch in ihrer ewigen Anbetung und seien im Chorgebet vor dem Altar ihrer Sendung als Schwestern der Anbetung nachgegangen. Für alles das dankte er ihnen nun im Namen der Pfarrei und wünschte ihnen für ihren weiteren Weg Gottes Segen.
Bürgermeister Manfred Hammer leitete seine Gedanken zum Dank- und Abschied ein mit den Worten, dass die Entscheidung weg zu gehen hier alle schmerzlich getroffen hätte aber man sie versteht und respektiert hätte.
Den Weg ihres Wirkens in Fürstenzell seit 1934 zeichnet er dann seinem Abschiedsgruß nach. Verdiente Männer von damals hätten trotz aufziehender politischer Hemmnisse dafür gesorgt, dass die Schwestern nach Fürstenzell kommen konnten um ihre so erfolgreiche Arbeit im Kindergarten und später dann in der Heimvolksschule aufzunehmen. Aber auch in der Musikschule, Handarbeitskursen wie dann in der Krankenpflege hätten sie gewirkt. Dass ihr Wirken in Kindergarten und Schule nun vom Seraphischen Liebeswerk weitergeführt werde sei besonders erfreulich. An Provinzoberin Helene Binder gewandt dankte er im Namen des Marktes und seiner Bürger und versicherte ihr, dass man die Schwestern und deren Wirken hier in bester Erinnerung behalten werde.
Für die Heimvolksschule machte sich dann deren Leiterin Bettina Mischko zur Sprecherin. Von der schulischen Arbeit, der sich die Schwestern seit 1956 mehr und mehr zugewandt hätten zuerst mit der Förderschule, dann mit der Mädchen-Heimvolksschule als Ganztagseinrichtung und dann der Heimvolksschule St. Maria mit Grund und Mittelschule brachte sie die Erinnerung an die einzelnen Schritte und Stufen wie die Höhepunkte dieser Entwicklung in Erinnerung. Wie nun zuletzt als Krönung die staatliche Anerkennung
der Mittleren Reife für die Schule. Sie schloss mit dem Dank für alles was die Schwestern hier gegeben hätten.
Dann nahmen die Kindergartenkinder mit der Leiterin Brigitte Krompaß Abschied. Sie erinnerten in Bildern an die vielen Facetten in der Arbeit. Mit ihrem Dank dafür verband Brigitte Krompaß auch die Worte, dass man weiterhin das Gebet der Schwestern brauche.

Zum Sprecher der Maristen machte sich dann Pater Fritz Arnold. Er erinnerte an die Arbeit der Schwestern während des II. Weltkrieges, an das im Kloster untergebrachte Wehrmachtslazarett und die Pflege der Verwundeten sowie

an die Wirtschaftsführung des Klosters damals wie auch noch Jahre später und dankte ihnen dafür.
Man freue sich, so dann Provinzoberin Helene Binder in ihrem Schlusswort über alles das was man hier in Fürstenzell in diesen fast 86 Jahren habe tun können. In ihrer Rückschau nannte sie auch Zahlen. So seien es 170 Schwestern gewesen, die einmal hier gewirkt hätten am Kindergarten, in der Schule und Lazarett wie Maristenkloster. Sie erinnerte an die Schwestern, die in der Öffentlichkeit gewirkt hätten wie auch an die, welche es mehr im Stillen im Hintergrund getan hätten. – Sie dankte dann auch allen, die als Mitarbeiter in verschiedenen Diensten für das Kloster gearbeitet hätten wie der Pfarrei, den Priestern der politischen Gemeinde wie allen Fürstenzellern für all das Gute den Schwestern gegenüber.
Mit den Worten sie selbst müssten in Fürstenzell kostbares zurücklassen schloss Helene Binder.
Die Kirchenbesucher selbst dankten und verabschiedeten die Schwestern mit dem Kirchenlied Segne du Maria

Sie feierten den Abschiedsgottesdienst:
Diakon Matthias Zellner, Bruder Marinus, Pfarrer Christian Böck, Diakon Dr. Anton Cuffari, die Patres Fritz Arnold und Manfred Stein. (v.re)

(Text und Fotos: Alfons Sagmeister)

Indisch Kochen mit Pater Joseph

Ein voller Erfolg wurde der indische Kochkurs von Pater Joseph, zu dem der katholische Frauenbund Fürstenzell eingeladen hatte.

Mehr als 40 Frauen wollten sich mit der indischen Küche vertraut machen. In charmanter und ruhigen Art erklärte Pater Joseph die Zubereitung von 5 Gerichten mit ihren speziellen Gewürzen, die er teilweise von seinem letzten Indienbesuch mitbrachte.
Auf 4 Kochstellen in der Schulküche der Mittelschule wurde gekocht, gebraten und fritiert.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen in der Schulmensa war man sich einig, diese schmackhaften und leckeren Gerichte bald nachzukochen.
Mit einer beachtlichen Spende für sein Hilfswerk in Indien bedankten sich die Frauen für dieses Kocherlebnis.

(Text und Foto: Henny Baierl))

Sehr erfolgreiche Gründungsversammlung in Engertsham

Am Dienstag, den 14. Januar trafen sich, nach der Werktagsmesse, eine sehr große Zahl an Frauen im Dorfgemeinschaftshaus in Engertsham um dort einen neuen Verein aus der Taufe zu heben:

Die Christliche Frauengemeinschaft Engertsham

Margarete Grömmer begrüßte die Frauen mit einem Glas Sekt und stoß mit ihnen auf eine erfolgreiche Gründung an. Sie entschuldigte Herrn Pfarrer Christian Böck, der leider durch eine starke Grippe verhindert war, dem Verein jedoch alles Gute wünscht und jegliche Unterstützung zusagte. Als rechtlichen Beistand und Wahlleiter konnte Dr. Gerd Chudoba gewonnen werden, den sie ebenfalls herzlich begrüßte. Frau Grömmer erklärte den anwesenden Frauen die Ziele und Vorhaben des Vereins, bevor sie das Wort an Dr. Gerd Chudoba übergab.

Dieser begrüßte mit launigen Worten die Damen und erklärte die rechtliche Seite so einer Neugründung, dabei verlass er auch die Satzung des neuen Vereins.

Im Anschluss wurden die Frauen mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt.
In dieser Pause wurde auch die Gelegenheit gegeben über die Satzung zu beraten, Fragen zu stellen und dem Verein beizutreten. Alle Anwesenden traten dem neuen Verein bei.

Unter der Wahlleitung von Dr. Gerd Chudoba wurde eine Vorstandschaft gewählt. Diese Damen bereiteten auch das Buffet vor.

Die neugewählte Vorstandschaft: 1. Vorsitzende Margarete Grömmer
Stellvertretende Vorsitzende Isolde Gruber
Schriftführerin Rita Silbereisen
Schatzmeisterin Ulrike Duschl
Beisitzerin Michaela Bernauer
Vertreterin der Mukki-Gruppe
Franziska Fischer

Zum Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, dass es ein sehr gelungener Abend war und ein neuer Verein in Engertsham auf den Weg gebracht wurde, der für Jung und Alt eine Vereinsheimat bieten wird, das Pfarreileben bereichern wird und zur Gemeinschaft und guter Zusammenarbeit in Engertsham erheblich beitragen wird.

Jeder ist im Verein der Christlichen Frauengemeinschaft Engertsham herzlich willkommen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Margarete Grömmer, Tel. 08506/392 oder bei einer der Vorstandsmitglieder.

(Text und Fotos: Isolde Gruber)

Kreistanz der katholischen Frauen im Haus des Sports

Am 29.01.20 veranstalteten die katholischen Frauen im Haus des Sports in Bad Höhenstadt einen Tanzabend aus internationalen Volkstänzen, unter der Leitung von Silvia Pinzinger. 12 Frauen tanzten eine gute Mischung aus schwungvollen und meditativen Kreistänzen, wie z. B. ein griechischer Begrüßungstanz, ein Quellentanz, ein griechischer Tanz der Familien, ein amerikanischer Paartanz, ein Krafttanz für Frauen und zuletzt ein meditativer irischer Tanz. Die verschiedenen Tänze luden zum Kraft tanken für Körper und Seele ein und begeisterten alle Teilnehmer. Die Damen waren so angetan von dem schönen Abend, dass es auf alle Fälle bald wieder einen Termin zum Tanzen geben wird.

Text und Foto: Marianne Voggenreiter)

Als Zahnärztin in Kenia

Bereits zum zweiten Mal fliegt Zahnärztin Dr. Susanne Klaus für die Organisation Dentists for Africa e.V. (Zahnärzte für Afrika) nach Kenia, um dort vor allem Schulkinder und die ländliche Bevölkerung zu behandeln, die sich keinen Zahnarztbesuch leisten können.

Die deutsche Organisation unterstützt durch Spenden und persönlichen Einsatz die Ausbildung der einheimischen Bevölkerung, hilft Schulen zu bauen und fördert Waisenkinder in ihrem schulischen und beruflichen Werdegang. Die ländliche Bevölkerung von Kenia leidet unter großer Armut und gerade die medizinische Versorgung am Land ist schlecht. Viele Kinder besitzen keine Zahnbürste und waren noch nie beim Zahnarzt, dementsprechend groß ist der Behandlungsbedarf. Begleitet wird Susanne Klaus dieses Mal von einer Zahnarzthelferin, so können sie im Team möglichst effektiv arbeiten. Mit ihrem Einsatz möchten die Zwei einen Beitrag zur Verbesserung der Situation in Kenia leisten. Unterstützen auch Sie die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen vor Ort mit einer Spende. Vielen Dank im Voraus!

Spendenkonto:	**Pfarrei Jägerwirth**
IBAN:	**DE 34 7409 0000 0006 4075 44**
BIC:	**GENODEF1PA1**
Verwendungszweck:	**Zahnärzte für Kenia**

Mariä Lichtmess in Jägerwirth gefeiert

"Mariä Lichtmess ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche: Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom führte die Kirche den Feiertag um das Jahr 650 ein. Mit dem 2. Februar verbinden sich viele unterschiedliche Glaubensaussagen, viele Volksbräuche und auch Bauernregeln. Seit dem 11. Jahrhundert kam der Brauch der Kerzensegnung und der Lichterprozessionen auf. An Lichtmess wurden dann auch die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien geweiht..."Mariä Lichtmess" hieß bis 1969 in der katholischen Kirche auch "Mariä Reinigung". Diese Bezeichnung knüpft an den Bericht des Lukas-Evangeliums an, nach dem Maria 40 Tage nach der Geburt Jesu ein Reinigungsopfer darbrachte, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb. Beim Evangelisten Lukas ist nachzulesen, dass sich Joseph und Maria in den Tempel begaben, um Jesus, der als Erstgeborener Gott gehörte, auszulösen.(Christoph Arens, KNA)Im Geiste dieser Überlieferungen wurde auch in Jägerwirth Mariä Lichtmess gefeiert: Pater Joseph weihte die Kerzen, die im laufenden Kirchenjahr gebraucht werden, und zog zusammen mit Mesnerin Jutta Fischer und der Weggottesdienstbegleiterinnen Anja Kessler und Gisela Hausmann, Kommunionkindern und Ministranten in einer Lichter-Prozession durch die Kirche. Die Kinder durften sich auch später aktiv in den Gottesdienst einbringen, als etwa Pater Joseph den Dialog mit den Kindern suchte, Verständnisfragen zum Evangelium stellte und gemeinsam mit ihnen die zentrale Botschaft des Gottesdienstes herausarbeitete: Ihr habt heute das Licht des Lebens, Jesus Christus, durch die Kirche getragen. Nun müsst ihr dieses Licht weitertragen, in Eure Familien, in die Schule, in Euren Freundeskreis". Zum Vaterunser versammelten sich Kommunionkinder mit ihren Eltern um den Mittelaltar. Nach Ende des Gottesdienstes spendete Pater Joseph traditionell jedem Kirchenbesucher den Blasiussegen.

(Text und Fotos: Josef Hechberger)

Frauenbund

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Fürstenzell

06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal Thema: "Simbabwe"
12.03.	18.30 Uhr	Kreuzweg in der Kapelle der Heimvolksschule
24.03.	18.00 Uhr	Treffen des Altenheim-Besuchsdienstes im Abundus
30.03.	14.30 Uhr	Gedächtnistraining "Fit im Kopf" Thema: „Klima" Ort: Mehrzweckraum des Pfarrzentrums

Katholische Frauen Bad Höhenstadt

15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche Bad Höhenstadt, anschl. Fastensuppenessen im Gasthaus Stopfinger, Erlös für neue Ministrantengewänder
02.04.	19.00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Bad Höhenstadt, anschl. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Lustinger

Rehschaln

06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Thema: Simbabwe
11.03.	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Filialkirche Rehschaln, anschl. gemütliches Beisammensein im Gastahus Alte Schule
20.03.	19.00 Uhr	Workshop mit Barbara im FFW Haus. Es werden Zahncreme, Badeperlen und Gesichtspflegecreme hergestellt Anmeldung bei Stadler Hildegard
23.03.	14.30 Uhr	Besichtigung des Krematoriums VIVENDA in Aspertsham Bitte anmelden bei der Vorstandschaft

Jägerwirth

04.03.	18.30 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche Jägerwirth, anschl. Hl. Messe
11.03.	14.00 Uhr	Kaffeekranzerl im Cafe Amadeus – Pree in Fürstenzell
17.03.	19.00 Uhr	Vorstandschaftssitzung im Pfarrheim in Jägerwirth
21.03.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Gasthof Voggenreiter in Jägerwirth
29.03.	14.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Jägerwirth

Engertsham

15.03.	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche in Schönburg, Pfarrverband Pocking, anschl. Einkehr im Gasthaus Resch in Schönburg. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Treffpunkt zum Gründen von Fahrgemeinschaften: 16.30 Uhr am Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses in Engertsham
Vorschau:		
04.04.	13.00 Uhr	Wir unterstützen wieder die Erstkommunion-kinder und deren Eltern beim Palmbuschen binden bei der Familie Gruber in Dorf. Jede fleißige Hand ist herzlich willkommen.
05.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche Engertsham, im Anschluss werden Osterlämmchen verkauft. Wir bitten wieder um zahlreiche Lämmchenspenden. Wer uns beim Backen unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Margarete Grömmer, Tel. 08506/392 oder in der WhatsApp-Gruppe. Vielen herzlichen Dank im Voraus.

Termine Christliche Frauengemeinschaft Engertsham

05.04.		**Fastensuppenessen im Dorfgemeinschaftshaus nach dem Palmsonntagsgottesdienst. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen!**
18.04.	14.30 Uhr	Gemütlicher Nachmittag im Cafe` Wagner in Ruhstorf bei Kaffee und Kuchen. Zum Bilden von Fahrgemeinschaften treffen wir uns um 14.15 Uhr am Parkplatz des Dorfgemeinschafthauses.

Caritas

Seniorenfrühstück

10.03.	9.00 Uhr	im Mehrzweckraumes des Pfarrzentrums Fürstenzell

Für Senioren:

Bad Höhenstadt

04.01.	13.30 Uhr	Kreuzwegandacht in der Pfarrrkirche Bad Höhenstadt, anschl. Seniorentreff im Gasthaus Stopfinger

Engertsham

19.03.	14.00 Uhr	Seniorenstammtisch im Gasthaus Kellerwirt

Jägerwirth

21.03.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Gasthof Voggenreiter

Seniorenfilmnachmittag

26.03.	ab 14.00 Uhr	in der Cafeteria im Abundus Kaffee und Kuchen zum Preis von 3,50 Euro
	14.30 Uhr	Gezeigt wird der deutsche Dokumentarfilm: „Bayern sagenhaft“ aus dem Jahr 2017 von Joseph Vilsmeier

Pfarrcaritas für die Pfarreien Fürstenzell mit Rehschaln, Bad Höhenstadt, Engertsham und

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Pfarrcaritas ist gewachsen – und zwar wie!
Nicht nur die Pfarreien Fürstenzell und Bad Höhenstadt bilden die Pfarrcaritas, sondern seit Ende Dezember 2019 auch die Pfarreien Engertsham, Jägerwirth und die Expositur Rehschaln.

Aus der *Pfarrcaritas Fürstenzell/Bad Höhenstadt* ist dadurch die **Pfarrcaritas Fürstenzell mit Rehschaln, Bad Höhenstadt, Engertsham und Jägerwirth e.V.** geworden.

Zugegeben: der neue Vereinsname ist nicht gerade kurz. Aber der Name soll das zum Ausdruck bringen, was die Pfarrcaritas seit mehr als 50 Jahren praktiziert – nämlich Unterstützung für diejenigen, die keinerlei Unterstützung haben, die sich selbst nicht (mehr) helfen können, die schwere Schicksalsschläge erlitten haben. Und das nicht nur in Fürstenzell und Bad Höhenstadt, sondern im gesamten Gebiet der Marktgemeinde Fürstenzell. Das hat die Pfarrcaritas von je her so praktiziert. Sie hat geholfen, ob jemand nun in Fürstenzell bzw. Bad Höhenstadt wohnt oder in Rehschaln oder Jägerwirth oder Engertsham.
Solidarität hat viele Gesichter.

Eines davon ist die Pfarrcaritas.

Unterstützen sie die Pfarrcaritas, damit die Pfarrcaritas weiterhin Menschen in Not helfen kann. Durch eine Spende bei der Haussammlung oder als Mitglied (16 € kostet eine Mitgliedschaft im Jahr).

Es grüßt Sie herzlich

Diakon Dr. Anton Cuffari, 1. Vorsitzender der Pfarrcaritas Fürstenzell-Bad Höhenstadt

Beteiligung an der Solibrotaktion der Diözese Passau

Der Zweigverein Fürstenzell des KDFB beteiligt sich auch heuer wieder zusammen mit der Bäckerei Wagner, Hütting, an der Soli-Brot-Aktion der Diözese Passau.

In der Fastenzeit, also heuer vom 25. Februar bis 11. April, bietet die Bäckerei (im Nettomarkt), wie im letzte Jahr ein als Soli-Brot gekennzeichnetes Brot an, dass mit einem Solidaritätszuschlag von 50 Cent verkauft wird. Mit Hilfe dieser Aktion konnte die Diözese Passau im Jahr 2019 an das Projekt des Deutschen Katholischen Frauenbundes "Rescue Dada Centre in Nairobi rund 10.000€ überweisen. Dabei handelt es sich um ein Zentrum für Straßenmädchen, das ihnen sowohl eine Zufluchtsstätte, als auch einen Zugang zur Bildung ermöglicht.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele wieder an dieser Aktion beteiligen würden.

EXERZITIEN IM ALLTAG

GEISTES-gegenwärtig

Das Wirken des Heiligen Geistes im Alltag

Ort: Pfarrzentrum Fürstenzell

Leitung:

Diakon Matthias Zellner

Termine:

03. März 2020
10. März 2020
17. März 2020
24. März 2020
31. März 2020
07. April 2020

Beginn: 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Fürstenzell

Exerzitien im Alltag:

- Wer ist der Heilige Geist und wie wirkt er in meinem Leben?
- Wer teilnimmt, nimmt sich jeden Tag Zeit, um den Impuls zu lesen, darüber nachzudenken und ins Gebet zu kommen. Die Übung für den Tag ist eine praktische Verbindung von Glaube und Alltag und die persönlichen Geschichten machen uns Mut, offen zu sein für eigene Erfahrungen.
- Die Teilnehmenden treffen sich wöchentlich in einer Gruppe zum Austausch über die Glaubenserfahrungen, zum gemeinsamen Singen und Beten und zur Hinführung auf die nächste Woche.
- Für diese Exerzitien gibt es im Domladen in Passau ein Begleitheft, das die Impulse für die Woche enthält. Dieses kann aber auch am ersten Begleitabend erworben werden

  Teilnehmerheft: GEISTES-gegenwärtig. Das Wirken des Heiligen Geistes im Alltag (5 €).

FREIWILLIGE FEUERWEHR FÜRSTENZELL

Einladung für alle Mitglieder

Jahreshauptversammlung

am **Samstag, den 21. März 2020**, um 19.00 Uhr
im Gasthaus „Alte Post", Fürstenzell.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Kassenbericht
4. Bericht des 1. Kommandanten
5. Bericht des Vereins
6. Bericht der Kinderfeuerwehr
7. Bericht der Jugend
8. Wahl Vertrauensmann
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge
12. Schlussworte

Zur Teilnahme am Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder treffen sich die Teilnehmer in Uniform um 17.45 Uhr vor der VR-Bank.

Die Vorstandschaft

Warum nicht

Virtuose Klaviermusik und Klavierkabarett

Andreas Fröschl, Wien

Montag, 30.03.2020, 19.OO Uhr

Heimvolksschule St. Maria

Der international renommierte Klaviervirtuose Andreas Fröschl gastiert mit einem höchst anspruchsvollen klassischen Klavierrepertoire gemischt mit selbstkomponierten und selbstgesungenen Liedern, in denen Wortwitz und sprachliche Raffinesse von einer kunstvoll gesetzten, virtuosen Klavierbegleitung getragen werden.

Eintritt frei

Veranstalter:
Förderverein der HVS St. Maria, KEB Fürstenzell, KEG Passau

Fastensuppenessen

der katholischen Frauen

Bad Höhenstadt

am Sonntag, 15 März 2020
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und musikalischer Umrahmung durch den Chor Zeitlos
in der Pfarrkirche Bad Höhenstadt

im Anschluss Fastensuppenessen
im Gasthaus Stopfinger

Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen

dekanats
jugend
kreuzweg

Firmlinge aufgepasst!

Vorbereitungstreffen: 13. März von 16.00 – 17.00 Uhr

im Pfarrzentrum Fürstenzell

Am 03. April findet ein Jugendkreuzweg mit Firmlingen aus dem gesamten Dekanat Pocking in Fürstenzell statt.

Am 13. März bereiten wir eine der Kreuzwegstationen vor. Dazu möchten wir euch herzlich einladen.

Wenn du Zeit hast, den Kreuzweg mit uns zu gestalten, dann melde dich kurz bei Barbara Kalchauer.

barbara.kalchauer@pfarrei-fuerstenzell.de

Herzliche Einladung zum Dekanatsjugendkreuzweg

am Freitag, 3. April 2020

Wir gehen gemeinsam den Fürstenzeller Kreuzweg,
anschließend gemütliches Beisammensein mit einer kleinen Agapefeier.
Bei schlechtem Wetter findet der Dekantsjugendkreuzweg in der Pfarrkirche statt, das gemütliche Beisammensein im Pfarrzentrum.
Der Dekanatsjugendkreuzweg wird gemeinsam mit allen Pfarreien und Pfarrverbänden des Dekanats veranstaltet.

Organisatorisches

Infos im Überblick

Wann
Freitag, 3. April 2020 um 16:45 Uhr
Treffpunkt
vor der Pfarrkirche Fürstenzell (Marienplatz 14)
Wer
Jugendkreuzweg für alle Jugendliche, insbesondere die Firmbewerber/innen des Dekanats Pocking

WEITERE INFOS

www.kjb-pocking.de · Telefon: 08531 932932
kjb.pocking@bistum-passau.de

Herausgeber: Diözese Passau • Domplatz 7 • 94032 Passau
www.bistum-passau.de

Layout: Kommunikationsdesign Bistum Passau 12/2019 • Foto: Roth, Fürstenzell

Einladung zum der Fastenessen

Pfarrcaritas

Fürstenzell mit Rehschaln, Bad Höhenstadt, Engertsham und Jägerwirth

& der Pfadfinder Fürstenzell

Sonntag, 22. März 2020
nach dem Gottesdienst, ab ca. 11Uhr
im Pfarrzentrum

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Die Christliche Frauengemeinschaft Engertsham lädt alle Pfarrangehörigen sehr herzlich ein, zum

Fastenessen

am Palmsonntag, 05. April 2020 nach dem Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus in Engertsham.

**Es wird eine schmackhaft deftige Kartoffelsuppe mit und ohne Würstel angeboten,
anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.**

Der gesamte Erlös geht an ein soziales Projekt.

ab Di., 3.3., 19:30 Uhr, Pfarrheim Fürstenzell
ab Mi., 4.3., 19:00 Uhr, Pfarrheim Rotthalmünster

Orchestermesse zum Mitsingen

Offenes Chorprojekt in Fürstenzell, Rotthalmünster und Bad Griesbach

Fürstenzell/Rotthalmünster/Bad Griesbach – Herzliche Einladung zum Mitsingen der Missa brevis in C, genannt „Spatzenmesse“ von Wolfgang A. Mozart und des berühmten „Halleluja“ aus dem Messias von G. F. Händel. Die Werke werden zusammen mit Orchester und Solisten zu den Festmessen am Ostersonntag (12.4., 10:00 Uhr) in Fürstenzell verstärkt vom Kirchenchor Fürstenzell, am Ostermontag (13.4., 10:30 Uhr) in Rotthalmünster mit dem Gesangverein Rotthalmünster und abschließend mit beiden Chören am 3. Sonntag der Osterzeit (26.4., 10:00 Uhr) in der Emmauskirche Bad Griesbach zur Aufführung gebracht. Willkommen sind alle begeisterten Sängerinnen und Sänger, ob jahrelange Erfahrung oder Neuanfänger, ganz egal. Anmeldung gibt es keine, wer Lust und Zeit hat kann einfach ab der ersten Probe kommen und mitsingen.

Die Teilnahme an allen oder einzelnen Gottesdiensten steht frei. Geprobt wird je nach Möglichkeit der Teilnehmer dienstags ab 03.03. von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal Fürstenzell (Marienplatz 14) oder mittwochs ab 04.03. von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius Rotthalmünster (Passauer Str. 18). Die Leitung hat Regionalkantor Rudi Bürgermeister. Weitere Informationen gerne unter rudolf.buergermeister@bistum-passau.de oder Tel.: 08544 9723396.

Mo., 16.3., 18:00 Uhr, Werktagskapelle/Pfarrheim Fürstenzell

Kirchenmusiker-Konferenz im Dekanat Pocking

Fürstenzell – Herzliche Einladung ergeht an nebenamtliche Kirchenmusiker, pastorale Mitarbeiter und kirchenmusikalisch Interessierte zum Austausch mit Diözesanmusikdirektor Dr. Marius Schwemmer und Regionalkantor Rudi Bürgermeister. Begonnen wird am Mo., 16. März um 18:00 Uhr mit einer gemeinsamen Vesper in der Werktagskapelle der Pfarrkirche Fürstenzell. In der anschließenden Konferenz im Pfarrsaal besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen, persönliche Beziehungen zu anderen Kirchenmusikern aufzubauen und die Situationen und Bedürfnisse in den Pfarreien zu erörtern.

Anmeldung bitte bis Mo., 9. März bei Regionalkantor Rudi Bürgermeister (Tel.: 08544 9723396, rudolf.buergermeister@bistum-passau.de).

04. - 07. Juni 2020

Pilgerreise San Martino di Schio
Unsere Pilgerreise führt uns nach Schio – in die Provinz Vicenza.

Hier hatte Renato Baron oft Erscheinungen der Hl. Mutter Gottes.
Wir besuchen auch die Hl. Josefine Bakhita in der Basilika des Klosters der Canossianerinnen.

Leistungen:

- Busfahrt im modernen Reisebus
- Übernachtung im Pilgerheim „Casa Nazareth“ in Schio – frühstücken werden wir im Pilgerheim.

Das Abendessen nehmen wir in einer Trattoria ein – Wein und Wasser inklusive

- Deutschsprachige Pilgerleitung
- Führung im Hl. Bezirk (evtl. Vortrag)
- Wir besuchen das Grab von Renato Baron und die Hl. Josefine Bakhita in der Basilika des Klosters
- Besuch der Pilgergottesdienste
- Kreuzweg auf den Monte di Cristo
- Geistliche Reiseleitung

Preis: DZ 305,00 €
EZ 320,00 €
Anmeldeschluss: 24. April 2020
Anmeldung bei: Aigner Busreisen, Tel.: 08502 / 231

Änderungen vorbehalten!

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters!

Informationen aus der Kirchenverwaltung

Bitte bei den jeweiligen Überweisungen einen Verwendungszweck angeben (z.B. Kirchgeld, Rechnung, Spende für Kirchenheizung, …)

Fürstenzell	
Sparkasse Fürstenzell: IBAN: DE93 7405 0000 0000 2518 50	BIC: BYLADEM1PAS
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE22 7409 0000 0006 4003 88	BIC: GENODEF1PA1
Spendenkonto Pfarrzentrum – VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE57 7409 0000 0306 4003 88	BIC: GENODEF1PA1
Konto für kirchliche Zeitschriften (Pfarrbrief, Bistumsblatt, Altöttinger) bei VR-Bank Fürstenzell ab März 2020 IBAN: DE22 7409 0000 0006 4003 88	BIC: GENODEF1PA1
Jägerwirth	
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE34 7409 0000 0006 4075 44	BIC: GENODEF1PA1
Engertsham	
VR- Bank Fürstenzell: IBAN: DE03 7409 0000 0006 8013 40	BIC: GENODEF1PA1
Bad Höhenstadt	
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE28 7409 0000 0006 501257	BIC: GENODEF1PA1
Rehschaln	
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE66 7409 0000 0106 4003 88	BIC: GENODEF1PA1

Zeitschriften Fürstenzell ab 2020

Bistumsblatt - neu -	**jährlich**	**Euro 84,00**
Altöttinger Liebfrauenbote	jährlich	Euro 88,80
Pfarrbrief	jährlich	Euro 12,00

Kirchensammlungen

	Fürstenzell	Rehschaln	Bad Höhenstadt	Engertsham	Jägerwirth
18./19.01.	263,86	22,04	90,05	57,25	74,80
25./26.01.	249,74	50,30	54,60	70,30	65,75
01./02.02.	161,57	81,72	64,40	112,58	193,80
08./09.02.	145,71	70,20	65,20	66,60	86,60

„Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramenten-spendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos sowie die Eingabe von Messintensionen.
Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.“

Gratulationen zum Geburtstag im Pfarrbrief

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir uns dazu entschlossen ab August nur mehr Geburtstage im Pfarrbrief bekannt zu geben, wenn dies auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilare erfolgt.

Wenn Sie möchten, dass ihr Geburtstag im Pfarrbrief erscheint, sagen Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarrbüro bescheid.

Kinderseite Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Aschermittwoch, Fastenzeit

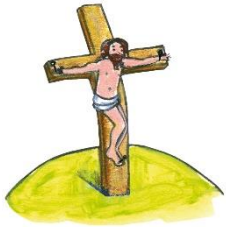
Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. In dieser Zeit bereiten wir uns auf dieses Fest vor. Wir werden fasten und verzichten. Wir denken besonders an Menschen, denen es nicht so gut geht. Am Aschermittwoch macht uns der Priester im Aschermittwochsgottesdienst ein Kreuz aus Asche auf die Stirn. Er sagt: „Jeder Mensch muss sterben, so wie im Feuer alles zu Asche wird.“

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbuschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“
In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.



Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist.
In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.

Ostern

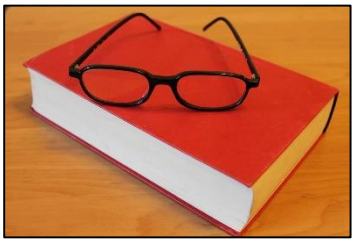
Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.

Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft.
Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at.
In: Pfarrbriefservice.de.

Bücherei



Gemeindebücherei Fürstenzell

Öffnungszeiten:

Dienstag:	9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag:	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonntag:	10.30 Uhr - 11.30 Uhr

Bücherei Engertsham

Im alten Kindergarten
Erlengasse 4

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	15:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag:	12:00 Uhr – 13:00 Uhr

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Pfarrcaritas Fürstenzell befindet sich im 1. Stock des Pfarrzentrums am Marienplatz 18.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Bitte geben Sie nur saubere und gut erhaltene Kleidung ab. Die Abgabe der Kleidung erfolgt ausschließlich in Einkaufstüten! Der Preis pro gefüllte Tüte beträgt € 2,-.

Katholisches Pfarramt Fürstenzell

Telefon: 08502/9115-0
Fax: 08502/9115-55

E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@bistum-passau.de

Homepage:

Fürstenzell: **www.pfarrei-fuerstenzell.de**
Jägerwirth: **www.pfarrei-jaegerwirth.de**

Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Christian Böck:
Telefon: 08502/9115-20
E-Mail: **christian.boeck@pfarrei-fuerstenzell.de**

Pfarrvikar Pater Joseph
Telefon: 08502/9115-21
E-Mail: **pater.joseph@pfarrei-fuerstenzell.de**

Gemeindereferentin Barbara Kalchauer
Telefon: 08502/9115-25
E-Mail: **barbara.kalchauer@pfarrei-fuerstenzell.de**

Diakon Anton Cuffari
Telefon: 08502/918158
E-Mail: **cuffari@freenet.de**

Abgabetermin von Berichten, Termine und Hl. Messen: **10.03.2020**
für den Pfarrbrief **01.04.2020 – 03.05.2020**

Herausgeber: Katholischer Pfarrverband Fürstenzell